

Stögmüller zu Hitler-Geburtshaus: Erinnerungspolitik darf nicht entfernt werden

Linz (OTS) - „Nach jahrelangem Stillstand wird die Neugestaltung des Hitler-Geburtshauses endlich angegangen. Im Zuge der Bemühungen den Ewiggestrigen mit einer Neunutzung eine potenzielle Pilgerstätte zu entziehen, ist es der falsche Weg damit auch die Erinnerungskultur zu beenden.“ greift David Stögmüller, Nationalratsabgeordneter und grüner Gemeinderat in Braunau die Kritik an den gestern präsentierten Plänen auf. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Gedenkstein als wichtiges Mahnmahl gegen Faschismus und Ort der erinnerungspolitischen Auseinandersetzung erhalten bleibt.“ kündigt Stögmüller an hierzu das direkte Gespräch mit dem Innenministerium zu suchen.

~

Rückfragehinweis:

Kommunikation

Die Grünen OÖ

0664/8317499

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2063/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0170 2020-06-03/13:25

031325 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200603_OTS0170